Student activity [output O2-B-3-de, license CC BY 4.0]

Praxisbeispiel: Anerkennung im Team

Date: 2019-05-02

Information abouttheuseofthis material:



This workislicensedunder a Creative Commons Attribution 4.0 International Licence.

Youarefreetoshare, copyandredistributethematerial in any medium orformat. Youarefreetoadapt, remix, transform, andbuild upon the material foranypurpose. You must giveappropriatecredit, provide a link tothelicense, andindicateifchangesweremade. Youmay do so in anyreasonablemanner, but not in anywaythatsuggeststhelicensorendorsesyouoryouruse.

Additional informationabout CC licensing: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Citation:

[author] Schäfer, Ansgar; Trevisiol, Oliver

[title] Praxisbeispiel: Anerkennung im Team

[date] 2019-05-02

[source] <http://www.academicintegrity.eu/wp/all-materials>

[accessdate]

Praxisbeispiel: Anerkennung im Team –Integrität zählt auch im Berufsleben

Anna arbeitete als Erzieherin in einem Kindergarten. Der Träger der Einrichtung unterhält mehrere Kindergärten. Nachdem Anna dort einige Jahre gearbeitet hatte, war sie hoch angesehen. Ihre praktischen Fähigkeiten und theoretischen Fachkenntnisse wurden im Kollegenkreis und von ihren Vorgesetzten gleichermaßen geschätzt.

Als ein neuer Kindergarten in einer Nachbarstadt geplant wurde, bat die Geschäftsleitung des Trägers Anna, das pädagogische Konzept für den neuen Kindergarten zu entwerfen. Sie freute sich sehr über diese Aufgabe, zumal die Geschäftsleitung ihr die Stelle als Leiterin des neuen Kindergartens in Aussicht stellte, sollte ihr Konzept umgesetzt werden.

Anna begann sofort mit dem Entwurf. Eine Woche später lud sie einige Kolleginnen und Kollegen zu einem gemeinsamen Brainstorming und zur Diskussion ihrer Ideen ein. Sie moderierte das Treffen und schrieb ein Protokoll darüber.Basierend auf ihren Ideen und dem Feedback aus dem Kollegenkreis verfasste sie das Konzept.

Wegen ihres beginnenden Mutterschutzes und anschließender Elternzeit bat sie ihre Kollegin Leyla, die am gemeinsamen Brainstorming teilgenommen hatte, das Konzept Korrektur zu lesen, das Layout fertigzustellen und es schließlich der Geschäftsleitung zu übergeben.

Einige Monate später, kurz bevor Anna aus ihrer Elternzeit zur Arbeit zurückkehrte, hörte sie, dass Leyla aufgrund des hervorragenden Konzeptes zur Leiterin des neuen Kindergartens befördert worden war. Anna fand heraus, dass Leyla Annas Konzept als ihre eigene Leistung ausgegeben, Annas Beitrag verschwiegen und Annas Namen lediglich neben denen der anderen Diskussionsmitglieder der Brainstorming-Gruppe aufgezählt hatte.

Frustriert von diesen Vorgängen kündigte Anna bei dem Träger und bewarb sich erfolgreich bei einem anderen Kindergarten.